

- » Tesla gibt Gas
  - » Energie-Hunger gedeckt
  - » Aktionsplan von Nöten
  - » Nein zum Ausstieg
- 

Sehr geehrte Damen und Herren,

---

2016 stand die Schweiz unter Strom. Der Bundesrat und das Parlament haben den langfristigen Umbau der Schweizer Stromversorgung in Richtung erneuerbarer Energien aufgegleist. Gleichzeitig hatten die Stimmberechtigten im letzten Jahr über einen raschen Ausstieg aus der Atomenergie zu entscheiden.



Energiestrategie 2050 heisst das Projekt, mit dem Bundesrat und Parlament die Energieversorgung langfristig umbauen wollen. Der Energieverbrauch pro Person soll gegenüber dem Jahr 2000 bis 2020 um 16 Prozent und bis 2035 um 43 Prozent sinken.

Wir sind gespannt, was das 2017 energetisch bringt. Wir halten Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden.

Roger Eric Gisi



Werden Sie jetzt Mitglied bei  
**smart-Switzerland**  




### Telsa gibt Gas

---

Panasonic und Tesla wollen gemeinsam Solartechnik herstellen. Neue Photovoltaikzellen aus dieser Kooperation sollen etwa in den vom Autobauer konzipierten Solar-Dachpfannen zum Einsatz kommen. Die ersten Gemeinschaftsprodukte dürften im Sommer 2017 fertig sein; bis 2019 will man mit den Modulen die 1-Gigawatt-Grenze knacken.

### Smarte Laternen

---

Die Zukunft der öffentlichen Beleuchtung wird smart: In einem Pilotprojekt testen die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich in Urdorf seit einem Jahr eine neue Form der intelligenten Strassenbeleuchtung. Die erste Auswertung ist erfreulich: geringere Lichtimmissionen und fast ein Drittel weniger Energieverbrauch – ohne Kompromisse bei der Sicherheit.



### Energie-Hunger gedeckt

---

Die Weltbevölkerung wächst und mit ihr der Energie-Bedarf. Doch eine aktuelle Studie zeigt, dass Erdöl, Kohle und Gas den Energie-Hunger der Menschheit noch auf absehbare Zeit decken werden. Trotz der zuletzt steigenden Fördermenge sind noch immer umfangreiche Vorkommen fossiler Brennstoffe vorhanden.

### Energetische Sanierung

---

Die Kantone sind neu vollumfänglich für die Förderung der energetischen Modernisierung der Gebäudehülle und für die Förderung der erneuerbaren Energien im Gebäude, der Gebäudetechnik und der Abwärmennutzung zuständig. So können die Kantone laut Bundesamt für Energie ihre Förderangebote noch gezielter auf ihre Region ausrichten.

---

## ENERGIE-EFFIZIENZ, ERNEUERBARE ENERGIEN, PHOTOVOLTAIK, ENERGIESPEICHER

---



### Aktionsplan von Nöten

---

In der Bundesverwaltung und bundesnahen Betrieben gibt es grosses brachliegendes Potenzial bei der Nutzung erneuerbarer Energien. Das grösste Hemmnis zur Verbesserung ist das Geld – das zeigt ein Bericht. Auch bei der erneuerbar erzeugten Wärme sind demnach noch nicht alle Optionen ausgeschöpft. Nun soll ein Aktionsplan ausgearbeitet werden.

### Grüne Riesen

---

Greenpeace hat den amerikanischen Technologieriesen Apple, Facebook und Google gute Noten beim Einsatz erneuerbarer Energien bescheinigt. Mit 83 Prozent genutztem Strom aus regenerativen Quellen belegt Apple das dritte Jahr in Folge den Spitzenplatz in der Rangliste. Es folgen Facebook (67%), Google mit 56% und HP mit 50%.



### Weniger Hilfe für Solarstrom

---

Die Betreiber von Solaranlagen bekommen künftig weniger Fördergelder. Der Bundesrat hat beschlossen, die Vergütungssätze für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) nächstes Jahr um bis zu 28 Prozent zu senken. Der Branchenverband Swissolar sieht diesen Schritt als problematisch und verlangt ein KEV-Kontingent.

### Bestleistungen gesucht

---

Für den Watt d'Or 2018 sucht das Bundesamts für Energie überraschende, innovative und zukunftsweisende Energie-Initiativen, Technologien, Produkte, Geräte, Anlagen, Dienstleistungen, Strategien, Gebäude oder energieeffiziente Raumkonzepte. Kurz: Bestleistungen im Energiebereich! Vorschläge können bis Ende Juli 2017 eingereicht werden.



### Nein zum Ausstieg

---

Die Schweizer haben sich entschieden. Die fünf Atomkraftwerke in der Schweiz werden doch nicht vorzeitig vom Netz genommen. Im November stimmte eine Mehrheit der Schweizer gegen eine von den Grünen eingebrachte Initiative zum frühzeitigen [Ausstieg aus der Atomkraft](#). Schweizer Energieversorger können also aufatmen.

### Brauchen Sie Support?

---

Die nächsten Jahre bringen grosse Veränderungen bei den Kommunikationstechnologien – und damit Herausforderungen für Energieversorgungsunternehmen (EVU). [SWiBi](#) unterstützt Gemeinden und EVUs in diesem immer komplexer werdenden Umfeld mit massgeschneiderten Lösungen in der Energiedatenlogistik, Netz- und Energiewirtschaft.

---

## EXPERTISE, KOMPETENZ ENERGIE

---



### Digital vorwärts

---

Die Digitalisierung krempelt Markt- und Gesellschaftsstrukturen so sehr um, dass bisherige Besitzstände an Wert verlieren und sich ganze Machtgefüge verändern. Viele Branchen fühlen sich bedroht. Doch [Offenheit](#) gegenüber digitalen Geschäftsmodellen dürfte laut Experte Justus Haucap vielen Industrien zugutekommen.

### Mehr digitale Power

---

Die Transformation in eine Digitale Schweiz ist eine wichtige Entwicklung. Dafür lohnt es sich, in offene, hoch kompetente, kollaborative Wirkungs-Netze zu investieren. [«Digitale Schweiz»](#) ist eine neutrale und unabhängige Initiative für eine «smarte» Schweiz und fördert nachhaltig die digitale Wirtschaftsentwicklung zugunsten einer prosperierenden Volkswirtschaft.

---

## KALENDER ENERGIE SCHWEIZ

---



### Energie-Updates Schweiz

---

Die sich ändernden Rahmenbedingungen stellen die Akteure der schweizerischen Energiewirtschaft vor grosse Herausforderungen. Bei «Regulierungsupdate Schweiz 2017» am 7. Februar und «Energieright Schweiz – Update 2017» am 8. Februar beleuchtet ein Expertenteam die [aktuellen Entwicklungen](#). Melden Sie sich heute noch an.

### Innovationsforum Energie 2017

---

Das Innovationsforum Energie von 30. und 31. März bietet neuen Lösungen und Geschäftsmodellen für die Energiezukunft einen Entfaltungsrahmen. [Hochkarätige Referenten](#) diskutieren die Themen Digitalisierung, Dezentralisierung, Eigenverbrauch, Smart Market und Energiedienstleistungen und den erforderlichen Handlungsrahmen.



## Termine

15.03.2017	<a href="#">Intensivkurs Branchenwissen Strom: Zürich</a>
28.03.2017	<a href="#">Business Intelligence Agenda: Zürich</a>
30.03.2017- 31.03.2017	<a href="#">Innovationsforum Energie 2017: Zürich</a>



Expertenthemen zu Cloud, Cloud-Security und Applications CRM/XRM/CEM finden Sie hier.



2013 © SEMP Schweizer Experten- und Markt-Plattformen GmbH  
 Telefon +41 (0) 55 / 445 20 22 www.SEMP.ch, rgisi(at)gisi.ch

ANMELDEN || ABMELDEN